

DER REICHSFÜHRER-
CHEF DES HAUPTAMTES

I 6/16
Berlin, Grunewald, den 17.8.1944
Douglasstraße 71

105696

GdHA/Be/Va.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.
VS/Tgb/Nr. 782 / 144 g.Kdos.
Adjtr/Tgb/Nr. 678 / 144 g.Kdos.
3 Anlagen

4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Betr.: Dienstreise Kroatien. ... *die Kom...* ... *ache*

An den
Reichsführer-*SS* und
Reichsminister des Innern
Heinrich Himmler
Feld-Kommandostelle

Handwritten signatures and notes:
W. Müller
H. G. ...
22. VIII 44. 114

Reichsführer!

Ich bitte, über das Ergebnis der Dienstreise nach Kroatien stichwortartig berichten zu dürfen:

- 1.) Die kroatische Regierung stimmt der Aufstellung der 2. kroatischen Division zu.
- 2.) Wir erhalten 10.000 Mann bis zum 15.9.1944..
- 3.) Neben der Freiwilligenwerbung werden Mohamedaner des Jahrganges 1926 und 1927 überstellt, soweit sie sich nicht für Einheiten der Leibgarde und der Usta-scha-Miliz gemeldet haben. Werden hiermit 10.000 Mann nicht erreicht, kommen Freiwillige aus bestehenden Einheiten der kroatischen Wehrmacht zu uns.
- 4.) Die Aufbringung von 10.000 Kroaten mohamedanischen Glaubens ist nicht möglich, da so viel Zuverlässige des jüngeren Jahrgangs überhaupt nicht mehr vorhanden sind, daher auch die Abgabe von Kroaten katholischen Glaubens aus dem bosnisch-hercegovinischem Raum.
- 5.) Der Poglavnik bittet,
 - a) dass die bisherige *SS*-Division Handzar in "1. kroatische *SS*-Freiwilligendivision Bosnien" und die neu aufzustellende kroatische *SS*-Division in "2. kroatische *SS*-Freiwilligendivision Hercegovina"

Handwritten scribble

NA T-175/120/945

umbenannt wird.

- b) um Aufstellung einer Ustascha-Panzerdivision, ausgewählt und ausgesucht nach den Grundsätzen der W-Division "Leibstandarte W Adolf Hitler", und zwar sollen die Männer aus den bis jetzt bestehenden Brigaden kommen. Aufstellungsort: Truppentrübungsplatz B r o d . Ausbildung der Offiziere, Unteroffiziere und des technischen Personals erfolgt in Deutschland.
- c) dass die beiden W-Divisionen nicht allein nach dem Namen, sondern auch dem Geiste nach kroatisch sein müssen, dass also von Seiten der W-Führer die Selbständigkeitsbestrebungen der Mohamedaner nicht zusätzlichen Auftrieb erhalten.
- d) dass zwischen den in Kroatien eingesetzten W-Divisionen und W-Verbänden und den kroatischen Verwaltungsbehörden ein besseres Einvernehmen erzielt wird, wobei er durchaus bereit ist, seinen Verwaltungsbehörden eine engste Zusammenarbeit mit den deutschen Dienststellen zu befehlen, allerdings so gehandhabt, dass nicht ein Staat im Staat entstehen würde.

Ich bitte zur politischen Situation kurz folgendes anführen zu dürfen:

- 1.) Da die Benutzung des Flugzeuges nicht möglich war, erfolgte die Reise von Wien nach Agram mit der Eisenbahn. Der Eisenbahnzug wurde überfallen und der Zug- und Lokomotivführer erschossen, die Bahnanlagen gesprengt. Auf der kroatischen Seite war Ruhe, ebenso in Agram selbst. Ich machte einen einstündigen Spaziergang mit dem Poglavnik durch die Stadt ohne Absperr- oder Sicherheitsmassnahmen; ebenso herrschte Ruhe auf dem 25 km von der Stadt entfernten nach Angabe im Partisanengebiet liegenden Gut des Poglavnik.
- 2.) Die Tschetniks geben offen zu, dass sie eine Freiheitsarmee aufbauen und freuen sich darüber, dass sie von

der deutschen Wehrmacht und den Divisionen der Waffen-SS so grosszügig mit Waffen und Geräten unterstützt werden. Ich bitte jedoch, weitere Bewaffnung der Tschetniks durch deutsche Dienststellen irgendwelcher Art sofort zu verbieten.

Bei den Offizieren der Division "Prinz Eugen" sowie bei den Offizieren der 13. BH. Division, die aus dem deutschen Raum stammen und ehemals im jugoslawischen Herr gedient haben, ist ein besonderes Einvernehmen mit den Tschetniks festzustellen. Sie glauben teilweise nicht mehr an den deutschen Sieg und machen sich Rückversicherungen. Dies soll insbesondere bei Oberstleutnant Keller, Ic bei SS-Ogruf. Phelps, der Fall sein.

Der Poglavnik bittet daher, Keller zu versetzen.

- 3.) Die Abwehroffiziere des Admirals Canaris, ebenfalls aus ehemals jugoslawischen Offizieren bestehend, seien mitverantwortlich für die Lage, weil sie vom ersten Tage den kroatischen Staat negiert und diesbezüglich nach Berlin berichtet haben.
- 4.) Wie schon gemeldet, ist die kroatische Regierung über die Bestrebungen des Gauleiters in der Steiermark SS-Ogruf. Globocnik, den kroatischen Staat zu zerschlagen, sehr wohl im Bilde. Fotokopien von Entwürfen sind vorhanden.
- 5.) Der Poglavnik selber ist in den letzten 14 Tagen sowohl von England wie auch von Amerika und vom Vatikan ernsthaft, wenn auch inoffiziell angegangen worden, Deutschland den Rücken zu kehren und ein autonomer Staat im Gross-Serbischen Reich zu werden. Er hat klar abgelehnt, da es eine Freiheit ohne ein freies Deutschland für ihn nicht gäbe.
- 6.) Ich bitte für die Einheiten der Waffen-SS in diesem Raum befehlen zu wollen, dass der gesamte Wehrsold in Warengutscheinen ausgehändigt wird, nach deutschen Preisen

entsprechend deutschem Gold. Von dem Wehrgeld eines Monats kann sich der Soldat gerade eine Limonade kaufen.

6.) Ich bitte,

a) den Bericht des Kommandeurs des "Grünen Kader", T o p c i é , überfliegen zu wollen. Die besonders wichtigen Stellen habe ich mir erlaubt blau anzuzeichnen.

b) befehlen zu wollen, dass die politische Führung im Raum über $\frac{1}{4}$ -Gruf. K a m m e r h o f e r zu gehen hat und eigenmächtige Verhandlungen der Kommandeure, aus denen bisher immer nur eine Belastung des Reichsführer- $\frac{1}{4}$ gekommen, aufhören müssten. Den Ausgleich und die zentrale Steuerung mache ich von Berlin aus, notfalls in unmittelbarer Verbindung mit dem Poglavnik.

Über die zweistündige persönliche Besprechung unter vier Augen werde ich dem Reichsführer- $\frac{1}{4}$ mündlich melden.

7.) Ich habe mich bemüht, meinen Bericht so objektiv wie nur möglich zu halten. Habe mich auch eingehend mit Glaise von Horstenau unterhalten. Der Deutsche Gesandte war nicht anwesend, was meines Erachtens die Verhandlung erleichtert hat. Nicht unbeachtet darf werden, dass es den Engländern gelungen ist, unter erheblichen Geldmitteln die führende bosnisch-hercegowinisch-mohamedanische Schicht gegen den Großmufti einzunehmen.

G. Puger

2006 (44 gmf. 127)